

Salzburger Ess-Spiele

Wohin zum Dinieren, lautet nur eine von vielen Fragen, die man sich während der Salzburger Festspiele stellt. Sie ist aber eine sehr wichtige, deshalb haben wir die Stadt einmal kulinarisch zusammengefasst.



Fotos: Rutger Pauw / Red Bull Content Pool; Salzburg Tourismus; Gasthof Schloss Aigen; Michael Ritter

1. Sieht aus wie in Bayreuth, ist aber in Salzburg: Gourmet-Würstel im Gasthof Goldener Hirsch.
2. Hermann Bauer, Restaurantleiter im Goldenen Hirschen. 3. Die Gaststube von Schloss Aigen. 4. Gastkoch Sat Bains im Hangar-7.
5. Oktopus-Kreation. 6. Klassiker Salzburger Nockerln im Goldenen Hirschen. 7. Event-Location Hangar-7 von außen.

Kunst „nicht als Luxusmittel für die Reichen und Satierten, sondern als Lebensmittel für die Bedürftigen“. So formulierte Max Reinhardt vor fast 100 Jahren seine Ideen im Vorfeld der Salzburger Festspiele. Noch immer ist der *Jedermann*, mit dem er diese 1920 gründete, Markenzeichen des sechswöchigen Schauspiel-, Opern- und Konzert-Reigens in der Domstadt an der Salzach. Auch in diesem Sommer steht neben dem *Rosenkavalier* von Richard Strauss, dessen Geburtstag sich im Juni zum 150. Mal jährt, ein hochkarätiges Angebot auf dem Programm.

Wer als Festspielbesucher kulinarisch kurze Wege bevorzugt, findet schräg gegenüber mit dem **Goldenen Hirschen** ein Traditionshaus, in dem sich nach Premieren die High-Society ein Stelldichein gibt. Für einen Tisch lohnt sich dann ein guter Draht zum Restaurantleiter. Wenn die Bühnenstars erscheinen, gibt's oft Standing Ovationen. Legendär sind Gerichte wie das ausgelöste Backhendl mit Rahm-Gurkensalat oder das Wiener Schnitzel.

Um beim Traditionellen zu bleiben, lohnt auch die Fahrt in den Südosten der Stadt zum **Schloss Aigen**. Berühmt ist der gemütliche Gasthof mit dem Herrgottswinkel vor allem für seine Rindfleischküche. Da nicht jeder Gast alpenländische Feinheiten wie Scherzl, Kavalierspitz oder Mageres Meisl kennt, hat man auf der Karte die Gerichte rund ums Biorind platziert. Die „Wiener Melange“

vereint drei der im Kupferkessel gegarten Spezialitäten. Premiere hat im August auch Martin Klein im avantgardistischen **Ikarus im Hangar-7** am Flughafen. Dieses Jahr übernahm der gebürtige Straßburger das Ruder von Vorgänger Roland Trettl. Während den Rest des Jahres jeden Monat ein anderer Spitzenkoch hier gastiert und von der Mannschaft Anpassungsfähigkeit und Zusammenarbeit fordert, kann Klein den Festspielbesuchern jetzt zeigen, wie er aus den Erfahrungen seiner Einsätze rund um den Globus einen eigenen Stil auf höchstem Niveau entwickelte. Service und Wein sind ohnehin das ganze Jahr über so gut wie perfekt.

Freunde moderner Kunst zieht es ins Museum der Moderne auf den Mönchsberg. Der Südtiroler Designer Matteo Thun drückte dem Restaurant **M32** mit 390 von der Decke hängenden Hirschgeweihen seinen Stempel auf. Auch wer nicht essen möchte – der Blick über die Stadt ist einzigartig. Auf der Speisekarte steht „mediterrane Küche mit Bodenhaftung“. Dafür werden Zutaten der Region mit Ingredienzen rund ums Mittelmeer kombiniert.

Mit Salzburger Nockerln kann man den Abend ausklingen lassen und sich dabei an deren Erfinderin Salome Alt erinnern. Die Mätresse von Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau schenkte dem Kirchenfürst nicht nur 15 Kinder, sondern der Domstadt ihr berühmtestes Dessert.

Michael Ritter ■

FÜR GLOBETROTTER

Die internationalen Höhepunkte im Sommer

Wien

25.6. Ein Klassikkonzert der etwas anderen Art können Mutige im Juni im Wiener Konzerthaus erleben: es gastiert das **Symphonische Schrammelquintett Wien**.

„Als einzige Weltstadt hat Wien einen eigenen Beat – die Schrammelmusik“, schreibt die Presse über dieses außergewöhnliche Ensemble, das „Alte Wienerwaldg’schichten“ zum besten geben wird – mit Violine, Kontragarre, Klarinette und Knopffharmonika. Karten unter www.konzerthaus.at

Prag

24.6. Umsonst und draußen ist jedes Jahr das große Abschlusskonzert der Saison der **Tschechischen Philharmonie**. Vor der eindrucksvollen historischen Kulisse des Prager Schlosses gibt es in diesem Jahr unter anderem Dvořáks *Slawische Tänze* und Ausschnitte aus *Die verkaufte Braut* von Nationalkomponist Bedřich Smetana zu hören. Am Pult steht Chefdirigent Jiří Bělohlávek. Karten unter www.ceskafilharmonie.cz

Luxemburg

11.7. Bevor sich auch die Luxemburger Philharmonie in die Sommerpause verabschiedet, laden das **Orchestre Philharmonique de Luxembourg** und der WDR Rundfunkchor noch zum feierlichen „Opernkonzert im Sommer“ ein. Auf dem Programm steht als konzertante Aufführung Peter Iljitsch Tschaikowskis Oper *Eugen Onegin* – eine logische Konsequenz, schließlich war Tschaikowski (bzw. sein liebevoll als Handpuppe gestaltetes Konterfei) in diesem Jahr „Compositeur en Residence“ im luxemburgischen Konzerthaus. Karten unter www.philharmonie.lu

Kopenhagen

19.08. Das Tivoli ist nicht nur Kopenhagens berühmtester Vergnügungspark mit wunderschönem Garten, hier findet auch jedes Jahr im Sommer das berühmte Tivoli Festival statt. Wer also ein bisschen nordische Kulturluft schnuppern will, schaut sich im August das **Nordic Piano Quintet** mit Pianistin Marie-Luise Bodendorff an. Karten, Kombi-Tickets für Park und Konzert und weitere Informationen unter www.tivolidfestival.dk

Oben am Berg

Zimmer mit Aussicht: im Hotel Steiner wohnt man auf 1700 Metern über dem Meer.



Foto: Hotel Steiner

Das Hotel Steiner in Obertauern

Heutzutage durchquert man die Tauern, einen österreichischen Gebirgszug im Salzburger Land, bequem per Autotunnel. Doch die längste Zeit war diese wichtige Verbindung nur über die Berge zu haben. Die erste Straße ließ Römerkaiser Claudius vor 2000 Jahren bauen. An der Passhöhe auf etwa 1700 Metern liegt Obertauern, einer der meistbesuchten Skiorte Österreichs. So sehr's im Winter hier brummt, so ruhig ist's im Sommer. Die Hotels haben alle geschlossen – bis auf eines: das Vier-Sterne-Hotel der Familie Steiner. Hier genießt man die hochalpine Landschaft mit den imposanten Berggipfeln, begleitet von einem hochkarätigen kulinarischen Angebot (inklusive!), großzügigem Wellnessbereich, und das alles abseits der Touristenströme, die sich anderswo in den Alpen tummeln. ■

Preis im DZ mit „All-Inclusive-Sommerküche“, Spa, Wanderungen und umfangreichem Hotelangebot pro Person ab 71 Euro. Infos: www.hotel-steiner.at, Tel: +43-(0)64 56-73 06

Eine Musikreise, die glücklich macht

Mit Klassik, Jazz und Evergreens durch die kroatische Inselwelt

Das Segelschiff ankert in einer einsamen Bucht vor der kroatischen Küste. Zwei Dutzend Gäste sitzen plaudernd an Deck. Die Hitze des Tages hat sich verzogen, die Abendsonne lässt den Rotwein im Glas leuchten. Da erklingt eine süße, melancholische Geigenmelodie: Die 16-jährige Sara, im leichten Sommerkleid und mit Flipflops an den Füßen, steht im Bug und spielt Jules Massenets Violinsolo *Méditation*, so innig und anmutig, dass sich ein Kloß im Hals breitmacht. Auch so kann Klassik sein, ohne Krawatte und steifen Konzertbetrieb, inmitten der Inselwelt einer der schönsten Küsten Europas.

Saras Vater, der Pianist Dražen Domjanić, ist künstlerischer Leiter dieser kleinen, feinen Musik-Kreuzfahrt. Als Gründer mehrerer Nachwuchs-Festivals war es seine Idee, Stars von morgen zusammenzubringen – mit Gästen, die seine kroatische Heimat abseits der



Rovinj in Kroatien

Foto: Aleksandar Todorovic / fotolia.com

Touristenströme kennenlernen wollen. So entstand die Idee für eine ungewöhnliche Schiffsreise, mit viel Zeit zum Schwimmen, Dösen und Lesen, mit Wanderungen, Radtouren ins nächste Hafentädtchen, mit kulinarischen Genüssen aus der Bordküche und besten Weinen. Und als Highlight ein oder zwei kleine Konzerte am Tag, mal singt Nadia, die Sopranistin, ein hinreißendes *Summertime* an Deck, mal spielen die Cellistin Latica und die Geigerin Sara

im 1000-jährigen Benediktinerkloster auf der Insel Mljet Duette von Bach und Händel. Und spätabends kann es geschehen, dass sich Dražen selbst ans Klavier setzt und in bester Pianobar-Tradition poetische Melodien in den Nachthimmel steigen lässt, die die Seele berühren und diese Woche unvergesslich machen. HG

Infos und Preise: www.amazing-adventures.ch/musikreisen, Tel. +49-(0)7531-36 18 60.

Termine